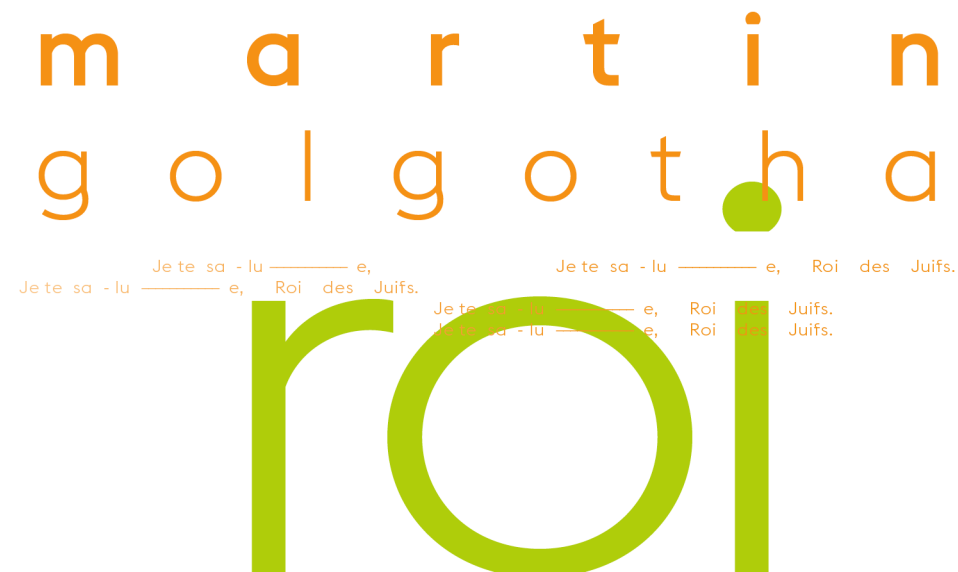


## Philharmonischer Chor Berlin - Newsletter Dezember 2021

Unter [www.philharmonischer-chor.berlin](http://www.philharmonischer-chor.berlin) können Sie unseren Newsletter abonnieren. Greifen Sie zu!



### Vermischte, schlechte und gute, Nachrichten zum Jahresende

#### Oh nein, das letzte Konzert fiel aus!

Aufgrund der pandemischen Lage in Brandenburg musste das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (BSOF) just vor Beginn der gemeinsamen Proben unser Konzert am **8. Dezember 2021** in der Philharmonie absagen. Ludwig van Beethovens **9. Sinfonie** und die **Uraufführung der Oden für Beethoven** von Steffen Schleiermacher - kontrastierend zwischen die ersten drei Sinfoniesätze von Beethovens Neunter gestellt - war ein Gemeinschaftsprojekt des Philharmonischen Chores Berlin und des BSOF, das im „Beethovenjahr“ 2020 coronabedingt schon einmal nicht zustande gekommen war.

Ende November hatten wir einen Probensamstag in Anwesenheit des Komponisten, was die Begeisterung für die bevorstehende Aufführung noch einmal befeuerte. Zum ersten Mal nicht nur mit dem „inneren Ohr“ gehört, befand Steffen Schleiermacher: „Ich hatte es mir weitestgehend so vorgestellt. Aber reale Klänge sind natürlich immer besser als herbeiphantasierte...“. Auf dem Rückweg nach Leipzig, wo aufgrund der Coronainzidenz bereits alle kulturellen Aktivitäten abgesagt worden waren, beschlich ihn allerdings die (offensichtlich berechnete) Sorge, dass „die viele schöne Arbeit wieder umsonst sein könnte.“

Mit aller Kraft werden wir versuchen, eine Aufführung dieser ungewöhnlichen und spannenden Werkkombination nachzuholen, denn - **oh ja** - wir wissen nun, worauf wir uns und worauf sich unsere Zuhörer freuen können!

### **Das nächste Konzert steht bevor**

Nun beginnen wir mit den Proben für unser drittes Abokonzert mit Frank Martins **Golgotha** am **13. März 2022**, wofür wir den jungen Dirigenten John Lidfors gewinnen konnten. Er ist nicht nur Finalist des CSO Sir Georg Solti Dirigierwettbewerbs 2019 oder Stipendiat des Forums Dirigieren des Deutschen Musikrats, sondern ganz aktuell auch Preisträger des Deutschen Chordirigentenpreises 2021. Wir kennen John Lidfors schon aus den Workshops des Dirigentenforums, die der Deutsche Musikrat mit seinen Stipendiaten beim Philharmonischen Chor Berlin durchführte.

John Lidfors, derzeit als freischaffender Dirigent in Los Angeles lebend, kommt ab Februar zur Probenarbeit nach Berlin, zum bevorstehenden gemeinsamen Konzert befragt: „Ich war etwas überrascht, dass ich zu einem längeren Projekt wie diesem eingeladen werde, nachdem ich ja nicht vor Ort lebe. Umso mehr fühlte ich mich geehrt, ein Wunschkandidat für dieses Projekt zu sein. Ich freue mich auf die Möglichkeit, ausgiebig wieder mit dem Chor arbeiten zu können, auf den ich eher punktuell über die letzten Jahre zusammentraf. Dass mein erstes Chor-Orchester-Konzert seit der Pandemie gleich in der Philharmonie stattfindet, ist für mich besonders aufregend! Auch wenn ich Martins Golgotha noch nicht kannte, ist mir die Passion Jesu sehr nahe und ich gehe aktuell mit Neugier auf die Entdeckungsreise meiner Vorbereitung. Besonders ins Auge sticht mir die Charakterisierung Jesu, der nicht nur als das sanfte Opferlamm gezeigt wird, sondern durchaus unbequeme Worte zu sagen hat. Allgemein begegne ich in dem Werk einer musikalischen Sprache, die harmonisch komplex, ausdrucksvoll und doch klar verständlich ist.“

Freuen wir uns und bleiben also alle zuversichtlich, dass es zu einer gelungenen Aufführung von Frank Martins Golgotha am 13. März 2022 kommen wird. Schon jetzt laden wir herzlich dazu ein!

Der Philharmonische Chor wünscht eine ruhige, gesunde Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins - hoffentlich Corona endlich bezwingende - neue Jahr!

Für den Philharmonischen Chor Berlin grüßt herzlich zum Jahresende  
Ihre Christine Zahn